Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/2051

29. 04. 74

Sachgebiet 221

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rollmann, Picard und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

betr. akademischer Austausch mit dem Ausland

Die Bundesrepublik Deutschland wendet jährlich in ihrer auswärtigen Kulturpolitik erhebliche Mittel für den Austausch von Studenten und Wissenschaftlern auf. Mit Stipendien der Bundesrepublik Deutschland studieren Ausländer in Deutschland und Deutsche im Ausland, lehren deutsche Wissenschaftler an ausländischen Universitäten und forschen ausländische Wissenschaftler an deutschen Universitäten. Während in einigen Regionen der Austausch über die Auslandsbüros des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in London, Paris, New York, Kairo und New Delhi läuft, ist dieses in anderen Regionen eine Aufgabe der deutschen diplomatischen Vertretungen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Mittel hat die Bundesrepublik Deutschland in den vergangenen Jahren für den Austausch von Studenten und Wissenschaftlern mit dem Ausland aufgewendet?

2. Wie viele Studenten und Wissenschaftler konnten in den vergangenen Jahren mit dem Ausland ausgetauscht werden?

3. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten, die pro Austauschstudent und -wissenschaftler für die Bundesrepublik Deutschland entstehen?

4. Wie ist gewährleistet, daß im Hinblick auf die Bedürfnisse des Landes und die Möglichkeiten des einzelnen die richtige Auswahl zwischen den einzelnen Bewerbern getroffen wird?

5. Wie wird verhindert, daß sachfremde Erwägungen die Auswahl unter den einzelnen Bewerbern beeinflussen?

6. Wie wird eine Reintegration der ausgetauschten Studenten und Wissenschaftler in den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Prozeß des Heimatlandes sichergestellt?

7. Ist es zweckmäßig, auch in den Regionen Auslandsbüros des Deutschen Akademischen Austauschdienstes zu errichten, in

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

denen die Aufgaben des akademischen Austausches bisher durch die diplomatischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland wahrgenommen worden sind?

8. In welcher Weise ist eine Effizienzsteigerung in der kulturpolitischen Wirksamkeit der akademischen Austauschprogramme geplant?

Bonn, den 29. April 1974

Rollmann
Picard
Pfeifer
Carstens, Stücklen und Fraktion